Einschweizerung

Autor(en): **Gansner, Hans Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-952777

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die neue Gotthardstrecke – eine Augenweide!

SWEN (SILVAN WEGMANN)

Einschweizerung

Mit dem Vorschlag der Einschweizerung einiger unserer grenznahen Gebiete, wie etwa das Baden-Württemberg, das Elsass, den französischen Jura oder Savoyen geht Dominique Baettig, ein jurassischer SVP-Politiker (Nationalrat von 2007 bis 2012) und Buchautor («Genève, doit-elle rester en Suisse?») eindeutig zu *wenig* weit. Abgesehen davon, dass man für gewisse empfindliche Lücken im Konzept des geistigen Vaters einer neu zu bildenden «Gross-Eidgenossenschaft» keine Erklärung findet. Wieso will man das Veltlin plötzlich nicht mehr, das die Bündner Jahrhunderte lang als Untertanengebiet ausplünderten?

Aber auch sonst ist die Befreiung der grenznahen, wohlverstanden nur wohlhabenden Gebiete von ihrem jeweiligen nationalenstaatlichen Joch nüchtern gesehen betrachtet eine halbbatzige Idee von Baettig; wenn schon muss man seine Grundidee radikal zu Ende denken. Und das kann nur heissen: Ganz Europa muss befreit und schweizerisch werden! Jedes europäische Land ein Schweizer Kanton! Besser lässt sich das Problem, das die Schweizer Volksparteiischen mit der Europäischen Union haben, fürwahr nicht lösen.

HANS PETER GANSNER

Schlag ein

CHRISTOPH BIEDERMANN

Kulturgut

Wer sucht, der findet. Das klappt sogar im See. Da finden sich jede Menge Güter unserer Kultur. Kulturgut eben. Gemeint sind nicht etwa alte Töpfe oder Velos, die entsorgt wurden. Gemeint sind wirkliche Museumsschätze. Solche, die von nationaler Bedeutung sind.

So zum Beispiel der erste brennstoffbetriebene Motor der Schweiz. Dieser ist kürzlich aus dem Weggis-Becken des Vierwaldstättersees gehoben worden. Auf seine Auferstehung musste das 600 Kilogramm schwere Ding lange warten. Es dauerte 116 Jahre, bis man befand, dieser Motor, von Saurer erbaut, sei doch was wert. Der Rest, das gesunkene Transportschiff «Flora» nämlich, blieb vorläufig am Seegrund. Damit der plötzlich wertvoll gewordene Motor, der im Verkehrshaus ausgestellt werden soll, nicht gänzlich verrostet, wurde es eiligst gegen Korrosion konserviert. Sicher ist sicher. Sicher ist aber auch, dass dieses Fundstück nicht das Einzige bleiben wird, bleiben